

Protokoll der Gründungsveranstaltung des Everser Kleintierzuchtvereins vom 01. Februar 2019

Zur Gründungsveranstaltung des Everser Kleintierzuchtvereins versammelten sich acht Personen im Everser „Schmätterschoppen“. Die Eröffnung wurde um 19:40 Uhr durch Jan Philipp Lakemeyer vorgenommen, dieser übernahm damit die Leitung der Sitzung.

Anwesende Gründungsmitglieder:

Jan Philipp Lakemeyer, Manuel Freitag, Robert Freitag, Stefan Adorf, Michael Lakemeyer, Berthold Helmes, Manuel Fischer, Andreas Müller.

Jan Lakemeyer eröffnete die Sitzung mit einigen einleitenden Worten in denen er die Ziele und den Willen erläuterte, warum in Eversen ein Kleintierzuchtverein gegründet werden soll. Es geht darum das Allgemeinwohl des Tieres durch das Ehrenamt zu fördern. Mittelfristiges Ziel soll es sein den Verein im entsprechenden Verbandsregister eintragen zu lassen, um ein eingetragener Verein (e.V.) zu werden.

Um die mit dem Ehrenamt verbundenen Zeitaufwände auf mehreren Schultern zu verteilen, sollen mehrere Vorstandsposten vergeben werden. Im Voraus der Versammlung haben sich einige der Anwesenden bereits Gedanken um notwendige Posten sowie die Aufsetzung einer Satzung gemacht.

Jan P. Lakemeyer verlas die ausgearbeitete Satzung. Wesentliche Punkte sind:

- Namensgebung des Vereins: Everser Kleintierzuchtverein (kurz: EVKtz)
(Ergänzend zu diesem Punkt stellte Jan einige Schutzpatrone von Tierrassen vor)
- Generalversammlungen sollen einmal jährlich um das Datum von "*Mariä Lichtmess*" stattfinden
- Das Wappen des Verein soll ein Helles Großsilber – Kaninchen zieren
- Jährliche Auszeichnung der einzelnen Rassen
- Vorstandspositionen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 1. Geschäftsführer, 1. Kassierer, 1. Öffentlichkeitsbeauftragter, 1. Festivitätenbeauftragter
- Insgesamt umfasst die Satzung 22 Paragraphen

Nach Verlesen der Satzung stellte der Sitzungsleiter noch einmal die Ernsthaftigkeit des Vereins heraus. Des Weiteren regte er die Idee an, sich Gedanken um ein mögliches Zuchtreister zu machen und eine Sammlung von Fachliteratur aufzubauen und diese zu digitalisieren.

Nach Diskussion und weiteren Erläuterungen der einzelnen Satzungsparagraphen wurde die im Voraus erarbeitete Satzung von den anwesenden Gründungsmitgliedern einstimmig verabschiedet.

Als nächster Punkt sollten die in der Satzung aufgelisteten Vorstandsposten vergeben werden. Dazu übernahm Frederick Stute, der zeitweise an der Sitzung teilnahm jedoch kein Gründungsmitglied des Vereins ist, den Posten des Wahlleiters.

Frederick fragte in die Versammlung, ob es Vorschläge zur Wahl des ersten Vorsitzenden des EvKtzs gäbe. Aus der Versammlung kam wurde Jan Philipp Lakemeyer vorgeschlagen. Da es keine weiteren Vorschläge gab fragte Frederick Jan zuerst, ob er im Falle der Wahl den Posten besetzen würde. Dies bejahte Jan.

Daraufhin wurde Jan P. Lakemeyer aus der Versammlung einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1. Vorsitzender: Jan Philipp Lakemeyer

Jan danke der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und übernahm nun die Wahlleitung für die weiteren Vorstandsposten.

Aus der Versammlung wurden die in der Satzung niedergeschriebenen Posten, jeweils einstimmig, gewählt und somit nun von folgenden Personen besetzt.

2. Vorsitzender: Manuel Freitag
1. Geschäftsführer: Robert Freitag
1. Kassierer: Andreas Müller
1. Öffentlichkeitsbeauftragter: Manuel Fischer
1. Festivitätenbeauftragter: Berthold Helmes

Wie auch in der Satzung festgeschrieben besteht der geschäftsführende Vorstand des EvKtzs aus dem 1. Und 2. Vorsitzenden sowie dem 1. Geschäftsführer. Aus der Versammlung kam der Vorschlag einen weiteren Vorstandsposten zu vergeben. Da in der Satzung auch die Kleingärtnerei explizit aufgeführt und beschrieben wird, sollte ein Kleingärtnereibeauftragter gewählt werden. Diese Idee fand in der Versammlung großen Zuspruch, daher wurde über die Wahl abgestimmt. Daraufhin wurde Stefan Adorf als Beauftragter für Kleingärtnerei vorgeschlagen. Die Versammlung wählte Stefan einstimmig in das Amt.

1. Kleingärtnereibeauftragter: Stefan Adorf

Da jeder Verein auch liquide Mittel benötigt und diese verwaltet werden müssen soll auch ein Konto angelegt werden. Die Prüfung der Kasse sowie getätigten Ausgaben soll durch einen Kassenprüfer jährlich geprüft werden.

Die Versammlung wählte Michael Lakemeyer einstimmig zum Kassenprüfer.

Nach Abschluss der Wahl wurde die verfasste Satzung durch die acht anwesenden Gründungsmitglieder unterzeichnet und findet somit Anwendung. Als nächstes wurden die Mitgliedsbeiträge diskutiert und mögliche Kombinationen ausgearbeitet. Daraufhin wurde folgende Beitritts- und Mitgliedsgebühr verabschiedet.

- Einmalige Eintrittsgebühr (um Ernsthaftigkeit von Beitritten sicherzustellen): 20 €
- Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 10 €, dieser ist bis spätestens zum 01.02. an den Kassierer zu zahlen.

Die entsprechenden Beträge wurden von den Gründungsmitgliedern direkt bezahlt. Somit ergibt sich ein Startguthaben des Vereins von $8 \times 30 \text{ €} = 240 \text{ €}$. Der von der Versammlung gewählte Geschäftsführer Robert Freitag verteilte – ebenfalls im Voraus entworfene – Beitrittserklärungen. In dieser wird auch auf die neue Datenschutzgrundverordnung hingewiesen. Alle Sitzungsmitglieder unterzeichneten die entsprechenden Erklärungen und waren somit offiziell Mitglieder des EvKtzs.

Der Vorsitzende stellte die Frage nach der offiziellen Eintragung ins Vereinsregister zur Wahl. Alle Mitglieder sprachen sich einstimmig für eine Eintragung aus.

Als nächster Tagesordnungspunkt wurde über einen Vereinsgruß abgestimmt. Dazu gab es zwei Vorschläge aus der Versammlung:

- ein dreifaches Tö – Rö
- ein dreifaches I - A

Die Versammlung stimmte mit drei Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen für das dreifache „I – A“. Abschließend wurden einige letzte Punkte diskutiert. So soll geprüft werden ob Anstecknadeln bestellt werden können. Dies soll basierend auf dem damit verbundenen finanziellen Aufwand beschlossen werden.

Des Weiteren kamen aus der Versammlung Vorschläge zu möglichen Stallungsbesichtigungen oder Fortbildungen. Jährliche Stallbesichtigungen sollen, wenn möglich, immer am Ostersonntag stattfinden. Im ersten Jahr möchte sich Andreas Müller um eine mögliche Stallbesichtigung informieren und diese vorbereiten.

Außerdem soll der Dialog mit dem Rasenpflegschaftsverein gesucht werden. Vielleicht gibt es Rasenflächen im Ort, die abgehütet anstatt abgemäht werden könnten.

Mit einigen letzten Worten zur Tierzucht und einen Dank an alle anwesenden Mitglieder schloss der 1. Vorsitzende die Gründungsversammlung des neu gegründeten Everser Kleintierzuchtvereins um 22:18 Uhr.

The image shows several handwritten signatures in black ink. The signatures are arranged in two rows. The top row contains four signatures, and the bottom row contains four signatures. The signatures are written in a cursive style. The names are not clearly legible but appear to be: Top row: J.P. [unclear], [unclear], R. Freitag, [unclear]. Bottom row: [unclear], [unclear], M.C., A. Müller.